DER STURM

MONATSSCHRIFT / HERAUSGEBER: HERWARTH WALDEN
ZEHNTER JAHRGANG / ZWÖLFTES HEFT

Marc Chagall: Zeichnung

Zuginsfeld

Otto Nebel

Fortsetzung

Nein, Herr Esel, Mannheit adelt
Adel im Kopf!
Doch Raupen im Kopf?
Raupen am Rock? Seidenspinner?
Ordensbänder? Ordensritter?
Ritterlichkeit?
Ordentliche Raubritter
Stichblattläuse
Soll das ein Stich sein?
Nur Stichwahl
Wurmstichig
Alte Möbel
Hin ist hin
O alte Burschenherrlichkeit
Der Bursche hat einen feinen Kopf
Schmerz hat den feinsten
Er köpft, ihr Burschen!
Jetzt wird es burschikos
Bursche kost
Liese kost
Ist Liese Köchin?
Es kocht über
Der Küchenbursche?
Der Stubenbursche?
Das Kammermädchen
Dienstboten
Arbeiter
Faulenzer
Die Unmäßigen
Die Unbotmäßigen
Mäßigkeit?
Leibdiener
Götzendiener
Magendiener
Bediene dich selbst
Bitte, bedienen Sie sich
Ihr Diener?

* * *

Rüstigster
Öberster
Oberst
Herr von Pappe im Harnisch
Kommt in Harnisch, wenn er sich
e n t rüstet
Unbegreiflich
Wer in einen Harnisch kommt, kommt
doch in eine Rüstung
Also doch: Der Rüstigte?
Jetzt ist er zu ergreifen
Rüstige! Abrüsten!
Höchste Zeit!
Er rüstet nicht ab
Er fährt nur aus der Haut
Ist Haut Rüstung, Abrüstung ist Häutung
Die Haut kommt vom Hauen
Trifft der Schlag?
Trefflicher Ausschlag sühnt Hauerei
Fleischhauerei, ihr Menschenschlächter,
Tiermörder!
Ihr Fleischer
IHR Feilscher
Überfüllte Speisenkammern
Verrenkte Magen
Magenbitter
Bitterböse
Bösewicht
So hängt die Zunge vom Magen ab
So hängt das Hirn zum Halse raus
Zum Kotzen, Herr Oberstleutnant
Es fleckt
Doch nicht auf meinen Rock?
Rock aus, Rüstung ab!
Oberst in Zivil
Bürgerrock verbirgt
Dafür bürgt Ehrenbürger Rülps
Berülpster Bürgerrock
Bürgern ist das eine Ehre
Ehret die Ehrenbürger
Beispielsweise
Das weise Beispiel?
Das greise Haupt?
Sonst spielt es im Harnisch mit Raupe
und Stern
Jüngern gutes Beispiel geben
Mit gutem Vorspiel vorangehen
Zum Beispiel im Schauspiel
Zum Nachspiel im Spielhaus
Heldenspieler
Recke (Anstatt zu verrecken)
Schauerlich
Diese Schauerspiele
Und keine Kunst
Denn Kunst ist kein Theater
Geschmacksache
Gemecker ist verschiedentlich
Verschiedener Geschmack ist geschmacklos
Verschieden ist er tot
Seele ist Geschmack
O seelig, ein Kind noch
Er meint die Schauerspielerin
Kindische Spielereien
Er reißt sie herunter
Sie nimmt ihn hoch

Sie nehmen sich beide nichts
Im Spiel ergraut
Im Dienst gefärbt
Haarige Sache
Alter Haarkünstler
Waschecht
Wasche meine Hemden in Unschuld
Blut bleibt Blut
Dienst ist Dienst, meine Herrn
Benehmen Sie sich außer Dienst
Befehl, Herr Oberst
Felddienstübung
Rote Partei
Blaue Partei
Keine Parteien mehr
Rotblauer Flurschaden
Urschade
Mir wird violett vor den Augendienern
Diese Verheerung
Heer
Leitung
Oberste Verheerungsleitung
Lange Leitung
Heeresvermehrung
Vermehrung für ein Heer?
Menschenverminderung
Mindestaufgebot?
Höchstes Gebot
Töte dich selbst
Scheintot bist du
Scheint so
Ist so
Wiedersprechen Sie nicht
Darf ich Sie sprechen?
Unter vier Augen: Ihr habt ausgesprochen
Alles versprochen
Alles versagt
Nicht zu sagen
Deutsche Sagen
Sagte ichs nicht?
Sie halten nichts
Versprechen verspricht sich
Ich halte nichts von Versprechen
Ich halte nichts von Besprechungen
Außer nötigem Abstand
Haltet den Mund
Krankheiten lassen sich nicht besprechen
Gesunde sprechen
Sprechen inwendig
Sprechen Einwände
Brechen Wände
Alles habt ihr verrammelt
Alles wißt ihr auswendig
Innerlichkeit kennt euch nicht

Umlernen!
Wir lehren die Änderung
Ich schaffe
Wir schaffens
Ihr schafft nichts. Ich schaffe euch ab
Packen Sie ein
Packt euch mit Stabspackwagen,
Stabspack
Stab?
Knüppel, der beim Hunde liegt
Da liegt der Hund begraben
Herr Gräberoffizier
Offiziergrab
Das Massengrab, meine Sammlung
Sammlung, die euch fehlte
Sehr treffend
Sammlung, die euch traf
Die betreffenden Betroffenen
Die ganze Offizierverrammlung
Versammelte werden zerstreut
Verrufene Versprecher
Entlarvt sprecht ihr nicht
Unberufen
Ruf verlor sich
Blase
Blase: Offizierruf
Das Ganze halt!
Abrücken
Flur atmet auf
Ehret die Flur
Preiset die Flur
Küßt Ehrenpreis
EHRE läßt grüßen
Küßt Gräser und Blumen
Man beißt nicht ins Gras
Obwohl man auf der Erde liegt
Im Sterben.

* * *

Generalverrammlung
Herr Generalmajor
Sprich General
Der Generalleutnant
Der Herr Kommandierende
Inkommodierende
Der Generalober
St!
Die EXZELLENZ
Es wird weibisch
Feldherrlich wird es
Generalfeldmarschall
Marstall
VON GOTTES GNADENBROT
Sei ihm gnädig

Generalpardon
Sie konnten nicht dafür
So so
Sie durften nicht dagegen
Aha
Persönlich nicht
Wie heißt?
Persönliche Vorteile
Sächliche Vorurteile
Gewisse gewissenlose Anteile
Großenteils
Im großen Ranzen
Die Teilhuber
Mit beschränktem Horizont
Im Ganzen ein Leib
Und eine Kehle
Aber PERSÖNLICHKEITEN
Seelenersatz
Ersatzcharaktere
Jeder Deutsche ein Ersatzmann
Jeder Ersatzmann ein Charakterfehler
Fehlanzeige
Wo fehlt's denn?
Jeder Nachtwächter eine PERSÖNLICHKEIT
Aber keine Sachlichkeit
PERSÖNLICHKEITEN oder SACHARIN
Wieder Ersatz
PERSÖNLICHKEITEN sind persönlich verantwortlich
Sachlich nicht
Keine Frage
Die Sache hat einen Haken
Das ist Sache der Natur
Natur ist Exzellenzen verpflichtet?
Das liegt in der Natur der Sache
Was ist Natur?
Was ist Sache?
Was ist Hauptsache?
Was Tatsache?
Was Nebensache?
Hauptsache ist Sachlichkeit
Sache des Haupts, dem Tatsachen Nebensachen sind
Tatsachen Generäle sind Nebensachen
Tatsächlich
Hauptsache Sachlichkeit ist natürlich Erkenntnis
Natur ist hauptsächtlich Selbsterkenntnis
Die nicht deutsche Sache ist
Das liegt in der Unnatur der Nebensachen
Sache der Natur heißt: Exzellenz, erkenne dich selbst!
Das liegt im Wesen Sachlichkeit
Und Exzellenzen fern
Sehr wesentlich
Das liegt an der Statur der Unnaturen
Das ist doch naheliegend, lieber General?
Das aber liegt am fernsten, was naheliegt
Aber das liegt am lieben Nächsten
Das ist natürlich
Denn es läßt sich denken
Ein Gedanke ist natürlich
Unnatürlich ist der Dünkel
Aber natürlich ist der nicht übernatürlich
Er liegt in der Unnatur PERSÖNLICHKEIT, die sich behauptet
Doch solche Häuptlinge enthauptet Sachlichkeit
Denn solche Däumlinge enthaupten
Das liegt im Beweis
Der sich behauptet
Weil er sachlich ist
Denn er ist Sache jener Natur, die Selbsterkenntnis hat
Und ist
Und sich erfaßt beim Wort
Gute Worte geben
Beim Wort nehmen
Wenn ich Sie persönlich sprechen könnte
Wenn ich Sie sachlich sprechen müßte?
Wie heißen Sie?
Name tut nichts zur Sache
Also zur Sache
Nebel
Angenehm
Nebel ist sehr unangenehm
Will ich nicht annehmen
Wird sich ergeben
Setzen Sie sich mit mir ins Einvernehmen
Setzen Sie sich nichts in den Kopf
Sie sind benebelt im Kopf
So sehen Sie aus. Der dumme Witz mußte kommen
Das kommt Ihnen nur so vor
Exzellenz, ich komme dahinter
Dahinter kommt keiner!
Dahin ist es gekommen?
Daher kehren Sie sich nicht dagegen
Jetzt abkehren?
Machen Sie kehrt
Ich kehre die Mache. Doch ich bekehre Sie nicht
Warum nicht?
Kehren Sie Nebel um
Leben?
Mein Inkognito
Spricht Leben aus Ihnen?
Schweigt Tod aus Ihnen?

Marc Chagall: Der Kutscher

Sie treten mir zunahe
Sie treten Leben tot
Das geht mir nahe
Treten Sie näher
Noch näher?
Ganz nahe auf der Stelle
Ich sehe nichts in der Nähe
Sie sind schon im Nebel
Sie Tropf
Klar sind Nebeltropfen
Vom Himmel hoch? Sie kommen daher?
Und lassen sich auf die Erde nieder
So herablassend?
Warum so niederträchtig?
Aus Bosheit?
Aus Liebe zur Erde
Kommt Himmel nieder?
Himmel geht um die Erde
Das ist himmlisch
Wenn dennoch Friede geht?
Wenn der Frühling kommt
Friede auf Erden
Krieg auf die Erde!
Erde auf die Kriege!
Sie sind Christ?
Sind sie Christ?
Soldat bin ich
Das ist herrlich
Feldherr bin ich
Das ist nicht dienlich
Ich diene
Im Götzendienst
Wozu dient das?
Und aufzer Dienst?
Ich bin immer im Dienst
Nehmen Sie Abschied vom Menschendienst
Geht das?
Es geht! Indem Sie gehen
Ich gehe nicht
Dann fallen Sie
Ich will fallen
Warum?
Kann nicht mehr aufrecht stehen
Das ist aufrichtig
Ich bin Exzellenz
Das ist hervorragend
Ich rage nicht heraus
Warum heifzen Sie dann Exzellenz?
Da müssen Sie OBEN fragen
Noch höher?
Ganz oben!

* * *

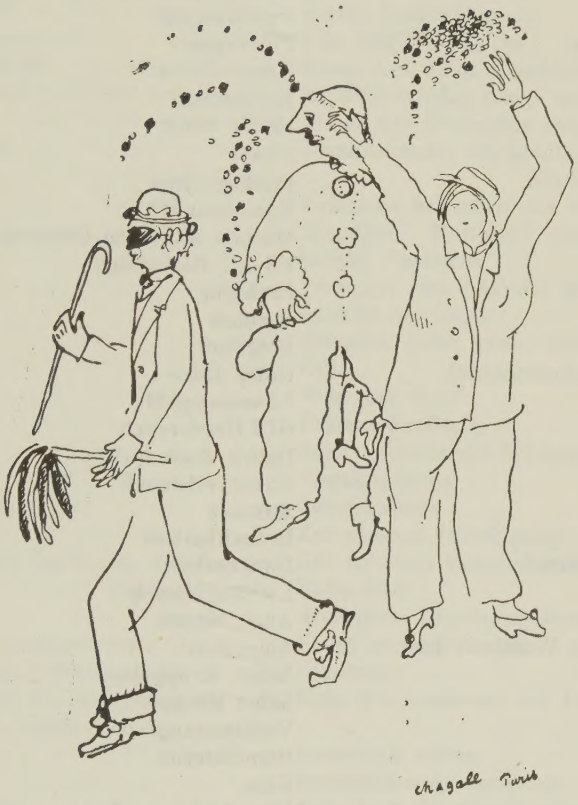
W
WIR (Sprich WEH)
Nun gnade Gott!
WIR sind
wir sind im Geist
WIR sind VON GOTTES GNADEN!
Alle Menschen sind durch SEINE Gnade
Sind Sie auch von Gottes Gnaden?
Künstler bin ich
Künstler von Gottes Gnaden?
Das entscheidet die Kunst
Sie sind zu bescheiden
Entschieden
Für welches Fach haben Sie sich entschieden?
Für Einfaches
Was ist das?
Wahrheit
Die ist nicht so einfach
Ohne Zweifel ist sie einfach
Zweifeln Sie nie?
Ich glaube
Zweifeln Sie nie?
Zuweilen
Woran?
An der Mache
Was ist das?
Macht ist keine Mache
Macht geht vor Recht!
Nein. Recht ist Macht
Geht Recht vor Macht?
Sonst geht die Mache!
Und UNSERE Macht?
Mit EURER Mache ist NICHTS getan
Warum haben Sie das nicht früher gesagt?
Früher war DAS untersagt
Warum haben Sie das UNS nicht gesagt?
Künstler haben nichts zu sagen
Was hätte man gesagt?
Sagenhaft
Was hätte man noch gesagt?
Gewagt
Was noch?
Vaterlandsverräter
Wer hätte das gesagt?
Die Landesvaterverteidiger
Wer sind die?
Die Landzertreter
Wer sind die Vertreter?
Kriech-deutsche
Alle?
Nur die Kriechpartei
Alle Deutschen?
Alldeutsche
Das All ist nicht deutsch
Das habe ich oft gesagt

Was hat man da gesagt?
Verrückt
Wer hat das gesagt?
Die Normalen
Nochmal!
Die kriechdeutschen Landeskratervereidiger
Keine Mutterlandverteidiger?
Nein
Also Verräter?
Erraten
Wer hat Ihnen das erraten?
Das verratene Mutterland
Was ist Verrat?
Falscher Rat
Was ist falsch?
Kriegsbegeisterung
Wer sagt das?
Das Gewissen
Was ist das?
Aha!
Das ist unverschämt
Das ist nackte Wahrheit
Und sie schämt sich nicht?
Darum lebt sie nackt
Wie meinen Sie das?
Hüllen töten sie
Wie meinen Sie das?
Lumpen morden sie
Nackt können WIR sie nie sehen
Das sehe ich ein
Das ist die Höhe
Das ist der Fall
WIR sind die Höhe
IHR seid nicht auf der Höhe
Wieso?
Höhe müßte weiter sehen
Es ist Dunst um UNS Hohlheit
Nebel steigt über Hoheiten
Es geht bergab
Rutscht der Berg?
Untergraben ist er
Nur noch gestützt
Stützen der Gesellschaft
Alles faul
Alle morsch
Alle marschmarsch
Sie stützen nicht
Sie unterstützen sich gegenseitig
Schwach fühlen sie sich
Nur etwas angegriffen
Nur Verteidigungskrieg
Ich kriege euch schon
Die beste Verteidigung ist der Angriff
Der beste Angriff ist keine Verteidigung

Behauptung gegen Behauptung
Haupt an Haupt
Behauptung mit Adler
Behelmtes Haupt
Alles bewehrt
Alles verheert
Alles verhandelt
Das ist allerhand
Das ist aller Handwerk
Das ist aller Mundwerk
Der große Vogel
Hast du nicht gesehen?
Jetz kommt Beweis zur kühnen Behauptung
Achtung
Fertig
Los
Hurra
Immer feste druff
Vorarbeiten!
Gelände gewinnen
Nur zur Verteidigung
Mit Geld gegen Gott und Mutterland
Liebmutterland, DU! ERDE!
Dieb Heimatland a. D.
. . . . . .
* * *
. . . . . .
Diese Hitze!
Diese Hetze!
Diese hats
Hirne brennen
Hirnverbrannte!
Hirnpest erbricht sich
Begeisterung erbricht sich
Beweis erbracht
Geist bricht zusammen
Krieg bricht aus
Erklärt?
Irrsinn bricht sich Schußbahn
Irrenhaus Welt
Jetzt ist der alte Wahnsinn Los
Ist jetzt der trübe Krieg euch klar?
Er kann sich Sich nicht vorstellen
Vorstellung muß Statt finden
Staat nimmt Stellungen
Darf ich bekanntmachen?
Théatre de la guerre — Das Publikum
Man stelle sich vor
Publikum hat nie Vorstellungen
Stellt sich Krieg nicht vor
Stellt sich vor Stellungskriege
Stellungslose Menschheit gesucht
Das Gesuch
Die Erfindung

Dahinter die Wissenschaft
Schufte in voller Deckung
Professor Soundso
Muß Krieg erleben
Bei Leibe
Aber hinten
Aber Geist?
Fehlanzeige
Publikum stellt Kriege zwischen sich
Stellt sich davor
Wird zerrissen
Kommt nie dahinter
So kommen Kriege vor
Nur so können sie vorwärts kommen
Der Vorwärts
Sie lernen nichts
Dummheit ist Schicksal
Jede Degeneration hat ihren Zirkus
So kommt die Hölle nieder
Himmel in Höllenbewegung setzen
Frischer, fröhlicher Krieg
Man muß sich Bewegung machen
Nur einen kleinen Bewegungskrieg
Zur Verdauung
Maden verdauen rasch frischfröhliche Degenerationen
Mann kann sich begraben lassen
Auf der Stelle
Im Stellungskrieg
Als ob du schwebst
Wolkenkrieg
Nur Wasser
Über
Unter
Vor
Und WISCHEN
Teils dieserhalb
Teils unter See
Wassersuppen
See wird geschlachtet
Wir gehen nicht unter
Unsere Hoffnung unter Wasser
Tauchlich
Tiefgründig
Zu Boden
Viele vertrocknen unter Wasser
Haare stehen zuberge
Bergkrieg
Brecht dem Land die Knochen
Landfriedensbruch
Vaterländer rechts und links
Mutterland Erde schreit
Unerhört
Erzdumme Ohren

Eisenerz
Gußeisen
Flußstahl
Sie können mir gestohlen bleiben
Es bleibt dabei
Dabei bleibt nichts übrig
Alles Bruch
Knochenbrüche
Eisenbrüche
Splittereisen
Splitter pfeifen auf alles
Leichensplitter
Leichenfelder
Eichenwälder über Berg und Tal
Übermannt und leer
Leichenberge
Schädelstätte
Golgatha
Christentum
Vergib ihnen
Vergeblicher Tod
Sie kümmern sich um NICHTS
NICHTSWÜRDIG
Sehr kümmerlich
Wie trümmerlich
Trümmerstädte
Fetzendörfer
Fetzentiere
Mutterstute
Mutterseele all-ein
Mutterseele, ein All
Mutterängste
Kindermorde
Hieß töten, was einjährig und darüber diente
Die Ungeborenen
Gegorene Krieger
Mutwillige
Freier Wille?
Willenlose
Kopflos
Kopfschuß
Kopfweh
Wehgeschrei
Verweht
Schreiendes Unrecht
Rechtsbrach
Menschenrechte?
Völkerrechte!
Volkes Stimme-Götzenstimme
Es stimmt
In Stille und Sturm
Sturmglocken
Turmbrocken



Marc Chagall: Zeichnung

Jubelsturm
Siegesjubel
Hört ihr's wimmern?
Jubeltanz
Waffentanz
Tanzmusik
Wirbelklang
Wirbelsäulen
Wirbelwind
DER STURM
Sturmangriff
Begriffs Verdrehung
Drehbühne
Heldenväter
Die Trottel
DAS TROTTEN
Truppentrott
Stoßtrupp
Anstoß erregen
Regengüsse
Blutergüsse
Bluter
Im Überfluß
Überflüssiges Menschenmaterial
Truppenmaterial
Material-Listen
Materialisten
Arterien
Artillerie
Kolonnen
Bei Tage und bei Krach
Reisemarsch
Fußkrank
Das Müllern ist des Wandrers List
Im Gepäckmarsch
Pack
Esel
Packesel
Packe, Esel
Tragtiere
Tierquälerei
Ach, sie merken nichts
Märker
Rückenmärker
Die halbe Mark
Markierer
Brotmarken
Not kennt keine
Zweckverband
Notverband
Ordensband
Tand
Tändelei
Leiermann

Mannschaft
MÄNNER
Männe
Weiberbrunst
Brust
Blut schäumt hoch
Blutgemenge
Metze
Metzeleien
Handgemenge Beingemenge
Pulvermenge
Pulvergase
Gasgeschosse
Erdgeschoß
Erster Stock
Punkt
Punktgeschoß
Kostenpunkt?
Machen Sie einen Doppelpunkt
ES ist: Barbarisch
Barbarei
Barbara
Bataillon
Guter Lohn
Löhnungsgeld
GOLDverbrauch
Rauch doch nicht
Stromverbrauch
Stromer
Brauchbarkeit
Dankbarkeit
Lichtverbrauch
Auch Blinde
Augenlicht
Sehet, Krüppel!
Sehet Krüppel
Verblendung
Blendlaterne
Kino
Kein Licht machen!
Im Graben
Aber Scheinwerfer
Wurfminen
Stockminen
Stockung
Stockrosen
Rasentau
Taugenichts
Liederjan
Januskopf
Kopfverderb
Derber Spaß
Derbe Kost
Derber Kerl

Und Spaß muß sein
Im Rasen
Raserei
Reiterei
Arme Ritter
Flitterrock
Grauer Rock
Das FELDGRAUEN
Graue Laus
Entlausung
Saubere Wirtschaft
Daß alles nur verdampfe
Mir raucht der Knopf
Er stellt Worte und Welt auf den Kopf
Aber auf seinen
Aber das steht fest
Festlich
Lichterbaum
Gelichter
Wehenachtstraum
ALP
Die Alpen
Schneezelt
Schnee im Zelt
Die Zelten
Tod im Zelt
Totenstille
Weiber stillen
Die nächste Degeneration
Sie merken nichts
Menschenerde wälzt im Raum den Jammer um
Katzenjammer
Ihr Jämmerlichen jammert mich
Schafft endlich diesen Hammer ab
Schafft endlos euch den Menschen ab
Der Erde juckt das bunte Fell
Bald hält sie still
Steht still
Und speit euch fort
Jach
Hoch in raumes Nichts
Daher ihr Mörder kamt
Narr Kamerad

* * *

Es is errreicht
Reich mir den Sand, mein Beben
Ich will euch verschütten
Die Organe treten
Die Organe treten zusammen
Wieder eine Generalversandung
Gute Organe
Laute Organe
Kopf räsonniert
Mit der Zunge, mit der Lunge, mit die Muskelkraft
Sie setzen sich etwas in die Köpfe
Platz genug darin
Sie zerbrechen sich die Köpfe
Kommt nichts heraus dabei
Wir müssen es herausbringen
Wir müssen etwas unternehmen
Die Herren Unternehmer
Kleine Unternehmung
Von OBEN befohlen
Krieg darf nicht einschlafen
Es muß wieder etwas umgebracht werden
Wenn nur Gefangene eingebracht werden
Dazu brauche ich Artillerie, Herr Artilleriekommandeur
Exzellenz brauchen nur zu befehlen
Munition? Munition? Munitonslager?
Befehl, Exzellenz
Es lagert eine hübsche Menge
Allerlei am Lager
Hübsche, nette, große Kaliber
Hüb
Wer war das?
Frische Sendung
Sehr erfrischende Wirkung
Wirkungsfeuer
Störungsfeuer
Zur eigenen Beruhigung
Zur fremden Beunruhigung
Ruhe sanft
Also doch Zerstörungsfeuer?
Feuer zerstört immer
Sozusagen
Mein Störungsfeuer aus Feldkanonen, Feldhaubitzen
Anmarsch stören
Anmarschwege zerstören
Also doch Zerstörungsfeuer?
Gewissermaßen
Gute Gewissen
Gewisse Güte
Mein eigentliches Vernichtungsfeuer aus schweren Mörsern
Massenmördern
Exzellenz belieben zu scherzen
Schmerzen
Wirkungsfeuer auf Feldbefestigungen mit allen Kalibern
Kaliban
(ein wilder, mussgestalter Sklave)
Wirkung massieren
Befehl, Exzellenz, ich massiere

(Wird sofort rasiert)
Feuerunterstützung durch Flankierhaubitzen schweren Kalibers
Rasierkaliber
Ein witziger Herr
Mein Lieber, das genügt nicht
Dann lieber Gaskaliber
Verseuchungsschießen
Gelbkreuz
Kreuzige ihn
Ihr Gauner
Das wird genügen
Er hat genug
Er begnügt sich
Es kocht schon
Es düftet schön
Mittagessen?
Leichen duften
Bitte, Herr Pionierkommandeur
Jetzt geht es an die Nieren
Exzellenz, wir kaufen sie uns
Guter Kaufmann, der schwere Nier
Schwere Mine
Halbe schwere
Ganze sehwere
Mittlere
Und zum bösen Spiel
Die gute Gasmine
Phosgen
Exzellenz, wir minieren
Wieder Nieren
Er säuft
Wir untergraben alles
Wir haben schon mehr unterwühlt
Stollen graben wir
Weihnachtsstollen?
Hahaha, Exzellenz. Und Osterstollen
Wir arbeiten im Dunkel
Licht wird später eingeführt
Wirft das nicht ein schlechtes Licht auf die Leute?
Werft Lichte!
Und die leichten Minenwerfer?
Exzellenz, die gehören der Infanterie
Aber gehorchen?
Ach so, ich hörte schon. Also bitte, Herr Infanteriekommandeur
Exzellenz?
Heißen sie nicht: Leichte, gezogene Werfer
Unsere ungezogenen Leute sagen: Leicht gezogene Werfer
So schwer sind die Leute zu erziehen?
Exzellenz, so schwer sind die Werfer zu ziehen
Hehehe, sehe ein. Sehr schwer zu begreifen
Also sie greifen an mit diesen Werfern
Sie werfen die Geschichte
Die verworfene Geschichte
Geschichtsprofessoren wissen sie besser
Sie waren nicht dabei
Es wirft etwas ab, wenn die Kerle es schmeißen
paar Orden unter die Kerle schmeißen
Exzellenz, wir werden es schmeißen
Ja Scheibe
Sie schmeißen den rechten Flügel
(Sie haben einen Vogel)
Ihr Schmiß ist bekannt
(Verschlagene Verbindung)
Mein Adjutantalus schmeißt die Ordenskiste
Das Geschmeiß
Mein Generalstapler gibt nähere Anweisungen
Weise darauf hin, daß Verluste zu vermeiden sind
Unvermeidlich
Adjutanten schmeißen alles um
Verlasse mich auf ihre Anweisungen
Wie die Alten sungen
Jetzt ist er verlassen
Hinweis genügt nicht
Beweis folgt
Der folgende Herr
Der nächste Herr, bitte! !
Bitte stehen Sie bequem
Gut eingeseift
Ist halb rasiert
Berittener Herr
Besessenes Roß
Kavalleriekommandeur
Exzellenz, wir reiten alles nieder
Nur keine jüdische Hast, Herr Oberniederreiter von Ort zu Ort
Ortskommandant
Ritter vom Nebenort
Kavalleriekomödiant
Ihre Kavallerie besorgt Aufklärung im Hintergelände
(Nur militärische)
Im Umklammern
Beitreibung bei weiblicher Bevölkerung hintertreiben
Zu Befehl Exzellenz, besorge Abtreibung
Befehlen Exzellenz bezüglich der Gefangenen?
Richtig! Ja! Gefangene hinten zusammentreiben

Die besten Plätze sind hinten
Kino
Sorgen Sie auch für Zeitvertreib und
Badebetrieb
Kinobetrieb, Badebetrieb. Befehl Exzellenz
Die schlechten Plätze sind vorn
Vorn platzt es
Vorderste Linie den Grabenschweinen
Nicht weinen
Die Linie geht auf Draht
Die geht drauf
Hängt am Draht
Draht spricht Bände
Nachrichtendraht
Hinrichtedraht
Elektrische Enthauptung
Nachrichtenhauptmann
Ahnungsloses Männchen
Benachrichtigen Sie mich, Herr Hauptmann.
Melden Sie. Habe keine Ahnung.
Halten Sie mich auf dem Laufenden
Die Sache hat Hand und Fuß
Was Sie melden ist gleichgiltig
Es gilt gleich
Der Draht kriecht an mein Bett
Ich schlafe schlecht
Schlafe ich, weckt mich der Draht
Ich schrecke empor
Ich bin empört
Es kann etwas vorfallen
Nachts
Ein Vorfall
Ein Zufall
Ein Einfall
Ein Durchfall
Ein Ausbruch
Ein Durchbruch
Bruchstrich /
Ich stehe auf
Ich stehe ein
Ich falle auf
Ich falle rein
Ich falle
Es fällt mir schwer
Ich falle um
Ich gehe drauf
Ich hüte mich
Der hohe Hut
Schön ist ein Zylinder
Die verfluchten Zivilisten
Die verfluchten Zivillisten
Die hohe Hut
Obhut
Kopfbedeckung
Fliegende Hüter
Meine Flieger
Flugstaffel
Stoffel
Staffelstab
Staffelei
Aflei
(Artilleriefliegerei)
Iflei
(Infanteriefliegerei)
Das neue Deutsch
Im alten Deutschland
Bogohl
Welcher Kohl?
(BombenGeschwader
Oberste HeeringsLeitung)
Jagdstaffel
Jasta
Basta
Puszta
Schusta
Immer langsam!
Schusta ist SCHUtzSTAffel
Affe
Immer schneller
Wir fliegen schon
Da kommt man nicht auf den Grund
Bleiben Sie bedeckt
DerKofl
(KOmmandeur der Fliegen)
Glück ab
Kofl schustert
Leister, bleibe nicht bei Schustern!
Beileibe nicht
Schuster, leiste bei Deinem Bleiben!
Beigeiste
Exzellenz, ich bleibe dabei, ich fliege nicht,
es bleibt bedeckt
Lügen Sie nicht! Fliegen Sie nicht,
fliege ich
Exzellenz fliegen am ganzen Leibe!
Fortsetzung folgt

Inhalt

Otto Nebel: Zuginsfeld

Marc Chagall: Zwei Zeichnungen

Marc Chagall: Der Kutscher
Farbige Zeichnung

März 1920

Verlag der Sturm

Berlin W 9 / Potsdamer Strasse 134 a
Fernruf Amt Lützow 4443

Monatsschrift Der Sturm
Erscheint am zehnten jedes Monats

Jedes Heft enthält mindestens eine mehrfarbige Kunstbeilage / Holzschnitte (stets vom Stock gedruckt) und Zeichnungen

Dauerbezug / Ein Jahr 24 Mark / Ein Halbjahr 15 Mark / Einzelheft 3 Mark

Monatsschrift Der Sturm / Jahrgänge 1—10

		Gewöhnliche Ausgabe:	Sonderausgabe:
1. Jahrgang	1910/11	50 Mark	—
2. Jahrgang	1911/12	50 Mark	—
3. Jahrgang	1912/13	40 Mark	vergriffen
4. Jahrgang	1913/14	—	vergriffen
5. Jahrgang	1914/15	30 Mark	40 Mark
6. Jahrgang	1915/16	30 Mark	40 Mark
7. Jahrgang	1916/17	40 Mark	50 Mark
8. Jahrgang	1917/18	30 Mark	50 Mark
9. Jahrgang	1918/19	30 Mark	50 Mark
10. Jahrgang	1919/20	30 Mark	40 Mark

Einzelhefte, soweit vorhanden, erster bis neunter Jahrgang je 1 Mark 50 Pfennige

Bücher aus dem Verlag Der Sturm

Peter Baum
Schützengrabenverse
Gebunden 6 Mark

Franz Richard Behrens
Blutblüte / Gedichte
Geheftet 4 Mark / Gebunden 6 Mark

Hermann Essig
Der Frauenmut / Lustspiel
Ueberteufel / Tragödie
Ihr stilles Glück / Drama
Ein Taubenschlag / Lustspiel
Napoleons Aufstieg / Tragödie
Der Wetterfrosch / Erzählung
Jedes Buch 3 Mark / Gebunden 5 Mark

Kurt Heynicke
Rings fallen Sterne / Gedichte
6 Mark / Zweite Auflage

Adolf Knoblauch
Die schwarze Fahne / Eine Dichtung
3 Mark
Kreis des Anfangs / Frühe Gedichte
5 Mark / Sonderausgabe 30 Mark

Ernst Marcus
Das Problem der exzentrischen Empfindung und seine Lösung
5 Mark / Zweite Auflage
Das Erkenntnisproblem
5 Mark / Zweite Auflage

Wilhelm Runge
Das Denken träumt / Gedichte
4 Mark / Gebunden 6 Mark

Paul Scheerbart
Glasarchitektur / In 111 Kapiteln
2 Mark / Sonderausgabe 50 Mark

Lothar Schreyer
Meer / Sehnte / Mann / Dramen
3 Mark

Nacht
2 Mark

August Stramm
Du / Liebesgedichte
5 Mark / Dritte Auflage

Sturm-Abende / Ausgewählte Gedichte
6 Mark / Gebunden 12 Mark

Max Verworn
Keltische Kunst / Mit Abbildungen
3 Mark

Herwarth Walden
Einblick in Kunst
Mit 64 Abbildungen nach Gemälden der Sturm-Künstler
Zur Zeit vergriffen

Gesammelte Schriften / Band I
Kunstmaler und Kunstkritiker
3 Mark

Das Buch der Menschenliebe
4 Mark / Sonderausgabe 30 Mark

Die Härte der Weltenliebe / Roman
4 Mark / Gebunden 6 Mark 50 Pfennige
Sonderausgabe (Auflage 10) 50 Mark

Weib / Komitragödie
4 Mark / Sonderausgabe 50 Mark

Erste Liebe / Ein Spiel mit dem Leben
Die Beiden / Ein Spiel mit dem Tode
Sünde / Spiel an der Liebe
Letzte Liebe / Komitragödie
Glaube / Komitragödie
Jedes Buch 2 Mark

Kind / Tragödie
Trieb / Eine bürgerliche Komitragödie
Menschen / Tragödie
Jedes Buch 3 Mark

Sturm-Bücher

August Stramm
Sancta Susanna
Die Unfruchtbaren

Aage von Kohl
Die Hängematte des Riugé

Peter Baum
Kyland

Lothar Schreyer
Jungfrau
Jedes Sturmbuch 1 Mark 50 Pfennige

Musik
Herwarth Walden
Gesammelte Tonwerke
Dann / Vergeltung / Verdammnis
Dichtungen von Else Lasker-Schüler
Für Gesang und Klavier / Je 2 Mark
Bruder Liederlich / Werk 5[1]
Für Gesang und Klavier / 2 Mark
Entbietung / Werk 9[2]
Dichtung von Richard Dehmel
Für Gesang und Klavier / 2 Mark
Zehn Dafnislieder / Werk 11
Zu Gedichten von Arno Holz
Für Gesang und Klavier / 3 Mark
Die Judentochter / Werk 17[1] / 1 Mark 50 Pfennig
An Schwager Kronos / Werk 17[2]
Für Gesang und Klavier / 3 Mark
Schwertertanz / Werk 18
Für Klavier / 4 Mark
Der Sturm / Heeresmarsch / Werk 21
Für Klavier / 1 Mark
Tanz der Töne / Werk 23
Für Klavier / 3 Mark

Handdrucke
Oskar Kokoschka: Plakat für die Zeitschrift Der Sturm / Originallithographie
Abzug 30 Mark

Sturm-Karten
Jede Karte 50 Pfennig
Nach Gemälden, Zeichnungen und Bildwerken folgender Künstler:

Alexander Archipenko 3	Fernand Léger 2
Rudolf Bauer 4	August Macke 1
Fritz Baumann 1	Franz Marc 1
Vincenc Benes 1	Carl Mense 1
Umberto Boccioni 2	Jean Metzinger 1
Campendonk 2	Johannes Molzahn 2
Marc Chagall 5	Georg Muche 1
Robert Delaunay 1	Gabriele Münter 1
Lyonel Feininger 1	Negerplastik 1
Albert Gleizes 2	Georg Schrimpf 1
Jacoba van Heemskerck 3	Kurt Schwitters 1
Hjertén-Grünewald 1	Gino Severini 3
Alexei von Jawlensky 2	Arnold Topp 1
Kandinsky 2	Maria Uhden 1
Paul Klee 1	Nell Walden 1
Oskar Kokoschka 2	William Wauer 6
Otakar Kubin 1	Marianne von Werefkin 1

Sturm-Ausstellungskataloge
Mit Abbildungen

Alexander Archipenko	Kandinsky
Marc Chagall	Molzahn
Gino Severini	Skupina

Je 60 Pfennig
Franz Marc / 1 Mark
Erster Deutscher Herbstsalon Der Sturm 1918
Mit 50 Abildungen in Kupfertiefdruck
2 Mark 50 Pfennige

Kunstdrucke aus dem Verlag Der Sturm
Auf Japan- und Büttenpapier
Jeder Kunstdruck 6 Mark
Rudolf Bauer
Schwarz-Weiss-Komposition 14
Umberto Boccioni: Abschied / Die Abfahrenden Die Zurückbleibenden
Campendonk: Zeichnung
Marc Chagall: Intérieur / Der Jude / Der Geigenspieler / Die Schwangere / Essender Bauer / Mädchen
Robert Delaunay: Der Turm
Lyonel Feininger: Klein Schmidthausen
Mark Wippach II
Jacoba van Heemskerck: Baum / Landschaft
Kandinsky: Zwei Zeichnungen
Paul Klee: Kriegerischer Stamm
Oskar Kokoschka Menschenköpfe: 1 Adolf Loos / 2 Herwarth Walden / 3 Karl Kraus 4 Richard Dehmel / 5 Paul Scheerbart / 6 Yvette Guilbert
Oskar Kokoschka: Tierbilder
Fernand Léger: Akt
Franz Marc: Katzen
Johannes Molzahn: Zeichnung
Gino Severini: Tango argentino
William Wauer: Sehnsucht / Tanz

Sturm-Künstler / Lichtbildkarten
Jede Karte 50 Pfennig

I. August Stramm	XII. Gabriele Münter
II. Herwarth Walden	XIII. Rudolf Bauer
III. van Heemskerck	XIV. Nell Walden
IV. Kandinsky	XV. Mynona
V. Rudolf Blümner	XVI. Molzahn
VI. Campendonk	XVII. Kurt Heynicke
VII. Peter Baum	XVIII. William Wauer
VIII. Albert Gleizes	XIX. Lothar Schreyer
IX. Oskar Kokoschka	XX. Georg Muche
X. Alexander Archipenko	XXI. Arnold Topp
XI. Paul Klee	XXII. Kurt Schwitters

Sturmschule

Leitung: Herwarth Walden
Viertes Jahr
Berlin / Potsdamer Strasse 134a
Unterricht und Ausbildung in der expressionistischen Kunst
Bühne / Schauspielerei / Vortragskunst / Malerei Dichtung / Musik
Lehrer der Sturmschule
Rudolf Bauer / Rudolf Blümner / Campendonk Jacoba van Heemskerck / Paul Klee / Georg Muche Lothar Schreyer / Arnold Topp / Herwarth Walden William Wauer
Sprechstunden der Leitung: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend 4—5 / Das Sekretariat ist täglich von 10—6 geöffnet

---

Leitung der Sturmschule für Holland:
Jacoba van Heemskerck / Den Haag
Anmeldungen durch den Sturm / Berlin W 9

Der Sturm

Ständige Ausstellungen

Berlin / Potsdamer Strasse 134a

Geöffnet täglich von 10–6 Uhr / Sonntags 11–2 Uhr
Tageskarte 1 Mark 50 Pfennig
Monatlicher Wechsel

Vierundachtzigste Ausstellung
März 1920
Sonja Delaunay-Terk

Fünfundachtzigste Ausstellung
April 1920
Kurt Schwitters

Der Sturm

verfügt über Werke folgender Künster (Gemälde Graphik / Holzschnitte / Handdrucke) zum Verkauf und für Ausstellungen:

Gösta Adrian-Nilsson / Alexander Archipenko Rudolf Bauer / Willi Baumeister / Fritz Baumann Vincenc Benes / Umberto Boccioni / Campendonk Carlo D. Carra / Marc Chagall / Delaunay / Sonja Delaunay-Terk / Max Ernst / Emil Filla / Oskar Fischer / Albert Gleizes / Otto Gutfreund / Hugo Händel / Jacoba van Heemskerck / Sigrid Hjertén-Grünewald / Isaac Grünewald / Johannes Itten / Alexei von Jawlensky / Kandinsky / Paul Klee / Oskar Kokoschka / Otakar Kubin / Fernand Léger Franz Marc / Georg Muche / Gabriele Münter Jean Metzinger / Johannes Molzahn / Francis Picabia Kurt Schwitters / Oskar Schlemmer / Gino Severini Fritz Stuckenberg / Arnold Topp / Maria Uhden / Nell Walden / William Wauer / Marianne von Werefkin

Sturm-Abende

In der Kunstausstellung Der Sturm / Berlin
Jeden Mittwoch 3/4 8 Uhr
Vortragender Rudolf Blümner
Karten zu 8, 4, 3, Mark im Vorverkauf und an der Abendkasse

Von allen Holzschnitten der Zeitschrift Der Sturm sind signierte und nummerierte Handdrucke, von den meisten Zeichnungen Kunstdrucke käuflich zu erwerben. Die Originale sind verkäuflich. Ausführliche Verzeichnisse des Verlags Der Sturm kostenlos.

Kunstbuchhandlung Der Sturm

Potsdamer Strasse 138a
Fernruf Lützow 4443
hat gute und seltene Bücher und Noten vorrätig und nimmt Bestellungen entgegen

Neuanzeigen Der Sturm

Soeben erschienen

Lothar Schreyer
Die neue Kunst
2 Mark 50 Pfennige

Farbige Kunstdrucke

Nell Walden
Farbige Zeichnungen
7 Mark 50 Pfennige

Paul Klee
Spiel der Kräfte einer Landschaft
7 Mark 50 Pfennige

Marc Chagall
Frau / Aquarell
7 Mark 50 Pfennige

Kandinsky: Aquarell 6
7 Mark 50 Pfennige

Angut Stramm: Tropfblut / Gedichte
Gebunden 15 Mark

August Stramm: Gesammelte Dichtungen
I. und II. Band erschienen
Jeder Band 12 Mark

Herwarth Walden: Die neue Malerei / Einführung in den Expressionismus / Mit 16 Abbildungen
5 Mark / Dritte Auflage

Expressionismus / Die Kunstwende
Herausgegeben von Herwarth Walden
Mit 140 Abbildungen und 4 Originalgraphiken
30 Mark / gebunden 50 Mark

Die Sturm-Bühne
Jahrbuch des Theaters der Expressionisten
Jede Folge 75 Pfennige
Jahrbuch 6 Mark
Achte Folge erschienen

Sturm-Bilderbücher
Ganzseitige Abbildungen der Hauptwerke
Je 7 Mark 50 Pfennige

I. Marc Chagall
II. Alexander Archipenko
III. Paul Klee

Auslieferung und Verkauf der Werke des Verlag Der Sturm im Ausland

Kopenhagen: Buchhandlung Hassing / Politiken Hus / Raadhuspladsen

Anzeigen werden nicht aufgenommen

Verantwortlich für die Schriftleitung:
Lothar Schreyer

Verantwortlich für den gesamten Inhalt und Verlag
F. Harnisch / Berlin W 35

Druck: Druckerei für Bibliophilen / Berlin NO 18

3 8198 322 317 75